



Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zu unserem regelmäßigen Newsletter rund um die Ziele der Agenda 2030. Mit der Agenda 2030, haben sich die Mitgliedstaaten der vereinten Nationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen mit ihren Unterzielen verpflichtet.

In der heutigen Ausgabe befassen wir uns mit dem SDG 14: Leben unter Wasser – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

Die empfindlichen Ökosysteme der Meere sind durch Verschmutzung, Überfischung und Übersäuerung bedroht. Um sie zu schützen, muss die Müll- und Nährstoffbelastung verringert werden. Es gilt, die Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig zu bewirtschaften und Anstrengungen zum Stopp der Versauerung zu unternehmen, die Überfischung zu beenden und Kleinfischern den Zugang zu Meeresressourcen und Märkten zu erleichtern.

Die Ozeane bedecken über 70 % der Erde, regulieren das Klima und versorgen uns mit Sauerstoff. Doch auch wenn du nicht am Meer lebst, kannst du viel tun, um unsere Gewässer zu schützen!

Meere und Gewässer schützen: So kannst du mit einfachen Tipps helfen

Mikroplastik vermeiden:

- Kosmetik ohne Mikroplastik wählen – Viele Peelings, Zahnpasten & Shampoos enthalten winzige Plastikpartikel, die über das Abwasser in Flüsse und Meere gelangen. Apps wie „CodeCheck“ helfen beim Erkennen schädlicher Inhaltsstoffe.
- Waschmaschine mit Filter ausstatten – Synthetische Kleidung verliert bei jedem Waschgang Mikrofasern. Ein spezieller Waschbeutel oder ein Filter verhindert, dass sie ins Wasser gelangen.
- Kaufe vorzugsweise Kleidung aus Naturmaterialien, wie zum Beispiel: Bio-Baumwolle, Leinen oder Wolle

Wasser sparen und sauber halten:

- Wasserverbrauch reduzieren – Jeder Tropfen zählt! Spare Wasser beim Duschen, Geschirrspülen & Waschen. Weniger Wasserverbrauch, heißt weniger Belastung für die Umwelt.
- Keine Medikamente oder Chemikalien ins Klo schütten – Rückstände von Medikamenten belasten unser Trinkwasser. Gib alte Arzneimittel in der Apotheke oder beim Wertstoffhof ab.
- Umweltfreundliche Putzmittel nutzen – Viele Reinigungsmittel enthalten Schadstoffe, die in die Kanalisation gelangen. Nutze Alternativen wie Essig, Natron oder zertifizierte Öko-Reiniger.

Nachhaltig essen und konsumieren:

- Fisch bewusst kaufen – oder reduzieren – Überfischung bedroht die Meere. Falls du Fisch isst, achte auf nachhaltige Siegel wie MSC oder Naturland.
- Palmöl reduzieren – Für Palmöl-Plantagen werden nicht nur Regenwälder zerstört, sondern auch Gewässer verschmutzt. Schau bei Lebensmitteln & Kosmetik auf die Zutatenliste.
- Vermeide verarbeitete Lebensmittel, diese enthalten oft versteckte problematische Inhaltsstoffe wie Palmöl, Soja aus Raubbau oder Fischextrakte aus nicht-nachhaltigem Fang. Tipp: Frisch kochen und auf kurze Zutatenlisten achten.

Regionale Gewässer schützen:

- Müll aufsammeln – (auch im Inland) – Plastikmüll, der in Parks oder an Flussufern landet, wird durch Regen in größere Gewässer gespült. Jedes aufgehobene Stück zählt!
- Nachhaltig gärtnern – Pestizide & Düngemittel aus Gärten landen oft im Grundwasser. Biologisch gärtnern schützt Böden & Gewässer gleichermaßen.

Nachhaltige Städte und Gemeinden – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Obwohl wir nicht am Meer leben, sind wir alle mit den Ozeanen verbunden. Unsere Flüsse, Seen und das Grundwasser beeinflussen direkt das Leben unter Wasser. Jede bewusste Entscheidung – von Plastikvermeidung bis hin zu nachhaltigem Konsum – trägt dazu bei, die Meere und ihre Bewohner zu schützen.

Bis zum nächsten Mal, Ihre Klimaschutzagentur

PS: Weitere Informationen zu den Sustainable Development Goals sind auf folgenden Internetseiten zu finden: <https://sdg-portal.de/de/>, <https://17ziele.de/>, <https://unric.org/de/17ziele/>

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Quellen: skew.engagement-global.de, www.bund.net, www.codecheck.info, www.greenpeace.de, www.boell.de, www.umweltbundesamt.de, www.gewässerretter.de, www.verbraucherzentrale.de, www.msc.org, www.naturland.de, www.wwf.de/fischratgeber, www.duh.de, www.rainforest-alliance.org, www.nabu.de, www.bfn.de, www.theocean-cleanup.com,

HERAUSGEBER:

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Straße 3
31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 309 27 77
info@klimaschutzagentur-hildesheim.de
www.klimaschutzagentur-hildesheim.de